

## Detaillierter Ablauf des Stationenlernens:

<b>Zeit</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Material</b>
15 Minuten	Vor Beginn der Methode werden die einzelnen Gruppenarbeitsräume vorbereitet und mit Station 1 bis 4 gekennzeichnet: In jedem Gruppenarbeitsraum wird für jeden Teilnehmenden ein ausgedrucktes Faktenblatt ausgelegt.	Faktenblätter
15 Minuten	Die Teilnehmenden werden begrüßt und die Moderation erläutert kurz, wie die Methode zeitlich und inhaltlich abläuft. Für die inhaltliche Erläuterung werden kurz die einzelnen Themen der Stationen vorgestellt. Zur Orientierung des Ablaufs dient der Laufzettel. Dann werden insgesamt vier Kleingruppen gebildet. Je nach Anzahl der Teilnehmenden bestehen die Gruppen aus minimal drei Personen und maximal fünf Personen. Die Gruppen können z. B. per Losverfahren gebildet werden. Nachdem sich die Gruppen gefunden haben, wird das Aufgabenblatt mit dem Laufzettel an alle Teilnehmenden verteilt und nochmal kurz erläutert bzw. Rückfragen werden geklärt. (An allen vier Stationen ist die Aufgabe gleich; nur die Themen wechseln. Auf einem Flipchart sollte die Moderation festhalten, welche Station sich in welchem Raum befindet.)	Laufzettel Falls die Gruppen per Losverfahren gebildet werden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Lose in der Anzahl der Teilnehmenden beschriftet mit der jeweiligen Gruppe 1 bis 4</li><li>• Ein Gefäß, aus dem die Lose gezogen werden können</li></ul>
35 Minuten	Die Gruppen gehen zu ihrer ersten Station und bearbeiten dort das ausgelegte Material mit dem Aufgabenblatt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Gruppe 1 beginnt mit der Station 1 zum Thema „Ausbildung und Berufswahl“</li></ul>	Material in den Gruppenarbeitsräumen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gruppe 2 beginnt mit der Station 2 zum Thema „Entgeltlücke“</li> <li>• Die Gruppe 3 beginnt mit der Station 3 zum Thema „Erwerbsverläufe“</li> <li>• Die Gruppe 4 beginnt mit der Station 4 zum Thema „(Führungs-)Positionen“</li> </ul> <p>Für die Bearbeitung sollten 30 Minuten Zeit eingeplant werden. Die Moderation sollte während dieser Zeit in den einzelnen Gruppen vorbeischauen und ggf. Fragen klären. Darüber hinaus sollte die Moderation auch darauf achten, dass die Gruppen die Räume nach 30 Minuten wechseln.</p>	
35 Minuten	Die Gruppen wechseln die Stationen (wie es auf dem Laufzettel vorgegeben ist) und haben wieder 30 Minuten Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten. Die Moderation schaut zwischen durch bei allen Gruppen vorbei, um ggf. Rückfragen zu klären.	Material in den Gruppenarbeitsräumen
20 Minuten	Pause	
35 Minuten	Die Gruppen wechseln die Stationen (wie es auf dem Laufzettel vorgegeben ist) und haben wieder 30 Minuten Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten. Die Moderation schaut zwischen durch bei allen Gruppen vorbei, um ggf. Rückfragen zu klären.	Material in den Gruppenarbeitsräumen
35 Minuten	Die Gruppen wechseln die Stationen (wie es auf dem Laufzettel vorgegeben ist) und haben wieder 30 Minuten Zeit, die Aufgaben zu bearbeiten. Die Moderation schaut zwischen durch bei allen Gruppen vorbei, um ggf. Rückfragen zu klären.	Material in den Gruppenarbeitsräumen
20 Minuten Pause		
30 Minuten	Nachdem alle Gruppen jede Station einmal durchlaufen haben, treffen sich alle wieder im Plenum für den gemeinsamen	

	<p>Austausch. Fragen für den Austausch können sein:  Wie ist es euch an den einzelnen Stationen ergangen?  Habt ihr noch Verständnisfragen, die ihr gern im Plenum besprechen möchtet?  Habt ihr Punkte aus den Diskussionen in euren Kleingruppen, die ihr gerne nochmal im Plenum diskutieren möchtet?  (Die Fragen sollten nicht alle auf einmal, sondern hintereinander einzeln gestellt werden.)</p>	
10 Minuten	<p>Abschließend werden noch einmal Murrelgruppen aus maximal drei Personen gebildet. Die Gruppen bekommen folgenden Arbeitsauftrag (der Auftrag sollte auf einem Flipchart visualisiert werden):  Wir haben jetzt viele Zahlen, Fakten und Zusammenhänge zu bestehenden Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt kennengelernt. Welche Möglichkeiten seht ihr, um diesen Ungleichheiten entgegenzuwirken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche individuellen/ „privaten“ Möglichkeiten seht ihr? (grüne Moderationskarten)</li> <li>• Welche Möglichkeiten bestehen auf der betrieblichen Ebene? (gelbe Moderationskarten)</li> <li>• Welche gewerkschaftspolitischen Forderungen formuliert ihr? (weiße Moderationskarten)</li> </ul>	Moderationskarten und Stifte Stellwände
20 Minuten	<p>Bitte schreibt eure Überlegungen auf die farblich vorgesehenen Moderationskarten (pro Punkt max. 3 Karten).  Danach bekommen die Gruppen 10 Minuten Zeit, ihre Überlegungen zu diskutieren und auf die Moderationskarten zu</p>	Moderationskarten und Stifte Stellwände

	<p>schreiben. Währenddessen bereitet die Moderation drei Stellwände vor. Die erste Wand wird überschrieben mit Individuum, die zweite mit Betrieb und die dritte mit Politik. Nach den 10 Minuten pinnen die einzelnen Gruppen ihre Karten an die einzelnen Stellwände und stellen diese kurz vor. An dieser Stelle sind Rückfragen möglich und sollten kurz besprochen werden. Auch vonseiten der Moderation können noch Ideen eingebracht werden. Zur Vorbereitung kann sich die/der Moderator_in z. B. mit den gleichstellungspolitischen Beschlüssen des letzten ordentlichen Bundeskongresses des DGB beschäftigen. Am Ende bedankt sich die Moderation für die aktive Teilnahme bei den Teilnehmenden.</p>	
--	--	--